

Nixen pochen an Zweitliga-Tor

Schwimmen: SG-Damen in Hessen vorn · Herren Dritte · VfL Marburg gesichert

Stadtallendorf. Für die Schwimmerinnen der SG Lahn-Eder ist die Rückkehr in die 2. Bundesliga in greifbare Nähe gerückt.

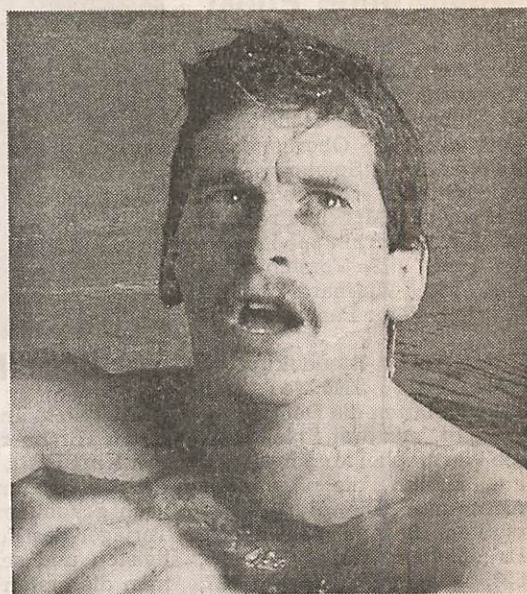
von Jochen Schindler

Mit 21 819 Punkten weisen sie nach den ersten in Stadtallendorf bzw. Baunatal ausgetragenen Fernduellen der Oberliga die beste Punktzahl aller zwölf Mannschaften auf.

Aber auch die Lahn-Eder-Herren, mit 24 444 Punkten knapper Dritter hinter den Wasserfreunden Fechenheim (23 458) und DSW 12 Darmstadt II (22 550), rechnen sich bei ihrer schon traditionellen Steigerung beim Rückkampf in vierzehn Tagen in Frankfurt noch gute Chancen aus.

Ihr Ziel, den Klassenerhalt, haben die Damen des VfL Marburg geschafft, die sich mit 16 207 Punkten auf den neunten Rang schwammen, während die zweite Damenmannschaft der SG Lahn-Eder mit nur 14 630 Punkten als Zwölfter und Letzter wahrscheinlich in die Landesliga absteigen muß.

Zwei deutsche Altersklassen-Rekorde durch Julia Jung (Jg. 79) über 400 m Freistil (4:23,7 Min.) und Europameister Dr. Thomas Nörrenberg (Jg. 60) über 200 m Rücken (2:19,8 Min.) sowie zwei neue Bezirksrekorde von Sonja Maurer (Jg. 74), die mit ihren Top-Zeiten von 1:07,0/2:22,9 Min. über 100/200 m Rücken nur knapp über den hessischen Rekorden lag und über 200 m Lagen zusätzlich gute 2:30,2 Min. ablieferte zählten zu den Highlights der Veran-



Leistungsträger bei den Herren der SG Lahn-Eder: „Kalli“ Wege und Helmut Müller (rechts).
Fotos: Pascal Lamache

staltung. Aber auch die Bestmarken der ohne große Vorbereitung ins Rennen gegangenen Karl-Christian Wege über 200/400 m Freistil (1:57,2/4:09,0 Min.) und 200 m Rücken (2:13,5 Min.) und Christoph Vorschulze über 1500 m Freistil (16:57,0 Min.) und die 2:07,2 über 200 m Freistil von Julia Jung sorgen für Glanzlichter der zwei Tage in Stadtallendorf.

Mit 3723 bzw. 3458 Punkten hatten Julia Jung und Sonja Maurer maßgeblichen Anteil am ersten Platz ihrer Mannschaft. Den Rest steuerten Melanie Bietz (2940), Nicole Broger (2417), Sandra Lückhof (2312), Nadine Schäfer (1670), Anke Peters (1627), Kathrin Spies (1581), Christine Schönau (1094) und Nicole Mülln (997) bei.

Für die zweite Mannschaft

punkteten Nicole Steger (2540), Nora Quante (2406), Jessica Rhiel (2102), Bianca Noffke (2092), Vera Köbler (1868), Carina Dingel (1703), Verena Heller (1559) und Sandra Wilfing (360).

Beim VfL 1860 Marburg war die süddeutsche Meisterin Nicole Röder (Jg. 75) einmal mehr eifrigste Punkte-sammlerin. Sie erschwamm 3153 Punkte und lag damit deutlich vor Cathrin Günther (2635), der sich Frauke Pistel (2128), Petra Kelm (2081), Pamela Köhler (1917), Rita Hellmann (1568), Birgit Lauer (1267), Ilka Herbener (790) und Kristina Beck (668) anreihen.

Mit dem deutschen Jahrgangsmeister Karl-Christian Wege (3559), Christoph Vorschulze (3255) und dem deutschen Gehörlosen-Rekordler

Helmut Müller (3051) sorgte ein Trio allein für fast fünfzig Prozent der 22 244 Lahn-Eder-Zähler, die Ingo Neurath (2992), Dr. Thomas Nörrenberg (2856), Andreas Bietz (2844), Peter Mühling (1287), Christian Maurer (1229), Martin Schwarz (591) und Hartmut Höhle (580) mit zahlenmäßig unterschiedlichen Einsätzen komplettierten.

Damen: 1. SG Lahn-Eder I 21 819; 2. Delphin Wiesbaden 21 647; 3. SG Hessen-Nord 20 996; 4. SG Wetterau 17 917; 5. SG Frankfurt II 17 214; 6. DSW 12 Darmstadt II 17 195; 7. ACT Baunatal 17 116; 8. TSG Darmstadt 16 865; 9. VfL 1860 Marburg 16 207; 10. SG Rüsselsheim 16 194; 11. TSG Usingen 15 996; 12. SG Lahn-Eder II 14 630.

Herren: 1. Wasserfreunde Fechenheim 23 458; 2. DSW 12 Darmstadt II 22 550; 3. SG Lahn-Eder 22 244; 4. SG Hessen-Nord 21 916; 5. PSV Heusenstamm 21 017; 6. SG Frankfurt II 20 989; 7. EOSC Offenbach II 20 406; 8. WV Offenbach 19 652; 10. SSG Rödermark 14 496; 10. Delphin Wiesbaden 19 354; 11. SC Wiesbaden II 19 199; 12. SG Weiterstadt 18 593.